

Protokoll

Mediator:innentreffen MZ Berlin vom 01.03.2023

im Mediationszentrum Berlin

Anwesend:

Mandy (Vorstand), Barbara, Astrid, Axel, Cornelia, Sepideh, Grit, Veronika, Chuck, Kerstin, Martina, Hartmut (Protokoll)

18:30 Uhr: Begrüßung und Eröffnung durch Mandy,

1. Vorstellungsrunde

Barbara und Astrid stellen sich als Aspirantinnen vor

2. Bericht vom Treffen Vorstand und Neumitglieder (Sepideh)

Es waren 3 Neumitglieder anwesend, Marlene hat zunächst Rechtliches vorgestellt, z.B. was im E-Mailverkehr auch an Datenschutzbelangen zu beachten ist.

Ferner wurden anhand der Internetseite (<https://www.mediationszentrum-berlin.de>) Vereinbarungen, Dokumente und die verschiedenen „Ämter“ in Arbeitsgruppen (AG) und Arbeitsbereichen (AB) erläutert.

Sepideh fand das Treffen sehr gut und hilfreich und empfiehlt es allen Neumitgliedern, Mandy teilt auf Anfrage mit, dass es möglichst 3-4 mal jährlich stattfinden soll.

3. AG „Faire Umverteilung“ (Axel) – Auszahlmodell für Mitglieder

Hierbei geht es um die Aufwandsentschädigung der Mediator:innen für Fälle, die ggf. umorganisiert werden soll.

Axel erläutert zunächst die jetzige Regelung (s. „Bezahlmodell“ unter Downloads), bei der die Beträge von den jeweiligen Zahlungen der Mediant:innen abhängen.

Idee für neues Verfahren: Ein mittlerer Stundensatz, der aus den Einnahmen der zurückliegenden 3 Jahre ermittelt wird, wird als Stundensatz je Person an die Mediator:innen gegen Rechnung ausbezahlt; z.Z. wurde ein Stundensatz von 25 € ermittelt. Beginn soll der 1. April 2023 sein, damit die gerade laufenden Mediationen davon nicht betroffen sind. Die Abrechnung kann jeweils nach Abschluss des Falles erfolgen.

Die Regelung soll in der nächsten Mitgliederversammlung (21.03.2023) nochmals erläutert und dann beschlossen werden.

Martina schlägt vor, den Kostenbeitrag für Sozialfälle aufgrund der allgemeinen Preissteigerungen von 30 € auf 40 € (für 4 Sitzungen / 8 Mediationsstunden). Dagegen spricht, dass es ja gerade für sozial schwache Familien und Personen so günstig sein soll.

4. Verschiedenes

- Anlässlich einer Aufräumaktion fragt der AB Infrastruktur an, was weg kann: Koffer auf Regal hinten links (soll bleiben, da Requisite), im Regal soll alles drinbleiben, da Unterlagen der Heldenakademie.

- Die Flipchart-Rollen der „laufenden“ Mediations-Fälle in den Körben sind tlw. so alt, dass AB-IF vorschlägt, alle zu entsorgen, deren Jahrgang 2021 oder älter ist. Dies wird befürwortet, aber Mandy macht nochmals eine Rundmail, um darauf hinzuweisen, so dass sich ggf. Kolleg:innen melden können, die die Rollen noch brauchen.
- Die Nutzungsvereinbarungen für die Überlassung der Räume beinhaltet die Regelung, dass das Entgelt als Spende bezahlt wird. Mandy hat dazu Bedenken geäußert und will das noch prüfen. Eine Spende darf nicht mit einer Gegenleistung verbunden sein.
- Einträge im Belegungskalender: Bitte NICHT die Eintragungen unter „privat“ vornehmen, da dann für niemanden sichtbar. Alle Termine müssen unter der Kategorie „no cat“ (keine Kategorie) gebucht werden.
- Um zu vermeiden, dass Spatzen sich immer wieder vor den Fenstern (Klappfenster im oberen Bereich) einnisten, hat Axel Flatterbänder angebracht. Da die Wirkung bei den Berliner Spatzen nicht so ergiebig ist wie gewünscht, sollte hin und wieder darauf geachtet werden, dass die Nester beim Nestbaubeginn wieder entfernt werden (natürlich nur wenn noch nicht genistet wird).
- Frage von Barbara: Gibt es für Mediationen über den Verein eine Haftpflichtversicherung? – wahrscheinlich nicht, aber Mandy prüft das nochmal. Alle Mediator:innen müssen sich selber für ihre Tätigkeit versichern – wenn sie es für nötig halten.
- Sprengelkiez: Mit der Konfliktagentur im Sprengelkiez gibt es seit Langem eine gute Kooperation, insbesondere Austausch bei Intervisionen. Wie Beate in der E-Mail vom 28.02.23 beschrieben hat, befindet sich der Verein mehr oder weniger in Auflösung, es werden Mediator:innen als Nachfolgemitglieder gesucht. Näheres folgt später - wenn bekannt.

4. Intervision

Da niemand einen Fall zum Intervidieren hatte, wurde die Sitzung mit dem Catering von Sepideh gegen 20 Uhr beendet.